

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein.

Den Ausschussmitgliedern liegt lediglich eine gekürzte Fassung der Stellungnahme des Fachdienstes Gesundheit zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 30.01.2008 vor. Anhand der vollständigen Stellungnahme des Fachdienstes Gesundheit, die den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wird, erläutert Frau Dr. Barth diese. Hierbei geht sie insbes. auf folgende Punkte ein

- Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte und
- Personalkosten des Fachdienstes Gesundheit sowie
- die einzelnen Empfehlungen bzw. Prüfaufträge des Landesrechnungshofes.

In der sich anschließenden kontrovers geführten Diskussion werden keine konkreten Handlungsempfehlungen formuliert.

Schließlich stellt Ratsfrau Lingelbach folgenden Antrag:

Der Fachdienst Gesundheit wird gebeten zu prüfen, ob durch Gebührensteigerungen eine Erhöhung der Erlöse bzw. durch Reduzierung von Aufgaben Einsparungen möglich sind.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner, lässt mit folgendem Ergebnis über den Antrag abstimmen:

JA-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 6  
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nach weiterer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der der Drucksache Nr. 0200/2008/DS anliegende Auszug der Kurzfassung der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird einstimmig festgestellt, dass auf Grundlage der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes und der Stellungnahme der Verwaltung keine Anträge und Handlungsempfehlungen vorliegen.